



Presseinformation

**Mahnwachen von den Alpen bis zur See – für eine bessere Bahnpolitik**

## Verkehr-Politik

Sierksdorf, 15. Januar 2023 – Sämtliche Mitgliedsinitiativen des ABBD (Aktionsbündnis Bahn Bürgerinitiativen Deutschland) fordern von Bundes- und Landesregierungen endlich entschiedenes Handeln für mehr Klimaschutz – vor allem in der Verkehrspolitik.

Die Allianz gegen die Feste Fehmarnbeltquerung unterstützt diese Forderungen aktiv:

- ▶ zu viele zu teure Hochgeschwindigkeits- und Tunnelprojekte für den Fernverkehr
- ▶ zu viele ausufernde, unökonomische und extrem unökologische Prestige-Projekte wie FFBQ und die Schienenhinterlandanbinde
- ▶ zu viele CO<sub>2</sub> Emissionen beim Bau, zu viel Flächenfraß und -versiegelung, zu viel Naturerschneidung
- ▶ die aktuelle Bahnpolitik ignoriert den Öffentlichen Personen Nahverkehr Schiene (ÖPNV). Das verschlechtert die Attraktivität des Bahnreisens

„Schienengüterverkehre werden von der bestehenden, funktionierenden Jütlandroute lediglich auf die Beltquerung verlagert. Der Bedarf ist also gar nicht gegeben – aber trotzdem wird eine ganze Region massiven umwelt- und klimaschädlichen Maßnahmen zum Opfer fallen“, resümiert Susanne Brelowski, Sprecherin der Allianz gegen die Feste Fehmarnbeltquerung.

Isabel Arent, stellvertretende Vorsitzende des Aktionsbündnis gegen eine feste Fehmarnbeltquerung e.V., ergänzt: „Der Ostseetunnel fördert in erster Linie LKW-Transporte – ganz klar erkennbar an den geplanten Logistikzentren entlang der Autobahn A1 in Ostholstein. Das ist keine moderne Verkehrspolitik im Angesicht der Klimakrise.“



Mahnwache gegen FFBQ und SHA in Sierksdorf mit Susanne Brelowski (1. vr) und Isabel Arent (5. vr).

Allianz gegen eine Feste Fehmarnbeltquerung  
Susanne Brelowski  
Hof Altona – 23730 Sierksdorf  
Telefon 04563-7874  
[info@allianz-beltquerung.info](mailto:info@allianz-beltquerung.info)

Hintergründe <https://abbd.info> \_ <https://beltquerung.info/> \_ <https://stop-fehmarnbelttunnel.de/>